

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

83 (23.3.1904) Viertes Blatt

Mädchen gesucht

auf 1. April für alle Hausarbeit bei hohem Lohn. Näheres Birkel 21 II. *2.1.

2.1. Gesucht

wird auf den 1. April ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann. Frau Ammon, Hirschstraße 114.

Kinderfräulein

Vir tagsüber auf sofort oder 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 2609 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Von einer kinderlosen Familie wird auf 1. April ein tüchtiges, einfaches Mädchen gegen guten Lohn zum Eintritt gesucht: Kaiserstraße 23, 5. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Ein geübtes, gut empfohlenes Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, kann auf 1. April gegen hohen Lohn bei mir eintreten.

Frau Leppert, Amalienstr. 14.

Auf 1. April

wird ein braves, fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfragen Waldstr. 81 II, Vorderhaus. 2.1.

Mädchen-Gesuch.

— Ein tüchtiges Mädchen für sofort gesucht: Birkel 25 a, 3. Stod.

Ein Mädchen,

welches sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, per 1. April gesucht.

2.1. J. Hef, Kaiserstraße 123.

Ein braves, fleißiges Mädchen findet auf 1. April gute Stelle. Näheres Waldstraße 7 im Laden.

Ein jüngeres Mädchen

vom Lande wird für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. April gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße, im Laden.

C. Restaurationsköchin bei gutem Lohn gesucht, Beisöchin oder Privatköchin, die sich als solche ausbilden möchte, bei hohem Lohn gesucht. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29 im zweiten Stod.

Köchin-Gesuch.

* Zum sofortigen Eintritt oder auf 1. April wird nach Frankfurt eine Köchin gesucht, welche der feinen Küche ganz selbständig vorstehen kann. Gehalt 25—30 M. monatlich. Bei zufriedenstellenden Leistungen mehr. Zu erfragen Kaiserstraße 180 im 3. Stod.

Stellen finden nach Freiburg, Basel, Bern, Schweiz, Straßburg, Saarland Mädchen, welche kochen können, sowie ein besseres Kinder-mädchen nach Baden-Baden, ein gutes Zimmer-mädchen zu einer Dame. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

Ein ordentliches Mädchen,

welches kochen kann und sonst alle übrigen Hausarbeiten versteht, findet aufs Ziel gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 225 im Laden.

H. Stellen finden:

Buffetfräulein und Anfängerin, einfache und bessere Kellnerinnen, Restaurationsköchinnen, Beisöchin, Gasthauszimmermädchen, Mädchen für Hausarbeit und Servieren, Privatmädchen, 4 Haus- und Zapfburschen sofort, Haus- und Küchenmädchen finden unentgeltlich Stellen durch das Bureau Pöfler, Kaiserstraße 26.

Monatsstelle.

Suche auf 1. April eine junge Frau oder ein Mädchen für die westliche Kriegstraße. Zu erfragen Jollystraße 5, 2. Stod. *

Laufmädchen.

Suche ein junges Mädchen von 15—16 Jahren zum sofortigen Eintritt. Näheres im Blumenladen Friedrichsplatz 4.

A. Hausenstein.

Junger Kaufmann

2.1. mit flotter Handschrift für hiesiges Bureau gesucht. Gefällige Offerten mit Gehaltsansprüchen sub J. 1026 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstr. 160 I.

Ein junger Mann

mit schöner Handschrift, der gewandt im Rechnen und Korrespondenz, auch befähigt ist, die Geschäftsführung eines Handwerkerverbandes zu übernehmen, wird zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Ein solcher, der schon in einem Baugegeschäft tätig war, erhält den Vorzug. Offerten mit den näheren Angaben, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bittet man unter Nr. 2603 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

Buchbinder

gesucht bei

Elisann & Baer, Lachnerstraße 7/9.

Tagelöhner.

3.1. Bei der unterzeichneten Stelle finden 30 bis 40 kräftige Tagelöhner sofort Beschäftigung für etwa 3 Monate. Karlsruhe, den 22. März 1904.

Städtisches Tiefbauamt.

Hausbursche.

Ein jüngerer, kräftiger Bursche von 16—18 Jahren kann sofort bei mir als 2. Hausbursche eintreten. Kost und Wohnung im Hause.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Junger, anständiger Hausbursche, 16—17 Jahre, wird für leichte Arbeit gesucht. Zeugnisse und Empfehlungen erforderlich. Zu melden Kaiserstraße 223 im Atelier. 2.1.

Hausbursche-Gesuch.

Ein gewandter, sauberer Bursche kann sofort eintreten bei

A. Kaufmann, Konditor, Ludwigsplatz.

Dienst-Gesuche.

* Ein ordentliches Mädchen, das einfach kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, sucht auf 1. April Stelle. Zu erfragen Kurvenstraße 13, 5. Stod.

* Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle bei guter Familie, am liebsten zu einem oder zwei Kindern. Gefl. Offerten zu richten an Klau-prechtstraße 2, 4. Stod.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht auf 10. oder 15. April Stelle. Näheres Margrafenstraße 43, Duerbau, 2. Stod.

Fräulein

mit guter Schulbildung, in der Buchhaltung, Stenographie (Gabelsberger) u. Maschinenschreiben wohl erfahren, sucht Stellung als Kontoristin. Offerten unter Nr. 2608 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Fräulein,

welches einen Kurs in der kaufm. Handelsschule besuchte, Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben besitzt, sucht Anfangsstelle auf einem kaufm. Bureau. Offerten unter Nr. 2604 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bettconverten

werden nach den schönsten und neuesten Mustern gut und billig abgenäht bei Fr. Kieger, vorm. Frau Gartner, Herrenstraße 29, Hinterhaus, 2. Stod. *

Goldene Damenuhr

verloren von der Bernhardskirche bis zum Hause Edelsheimstraße 1. Gegen gute Belohnung daselbst im 3. Stod rechts abzugeben. 2.1.

Haus mit Mezzerei

in sehr guter Lage, mit prima Ladeneinrichtung und Bursche, sehr rentabel, zu verkaufen. Anzahlung 5000 M. Direkte Offerten unter Nr. 2594 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Acker-Verpachtung.

In der Südensstraße sind 2 Acker alsbald zu verpachten. Näheres Seminarstraße 4a, parterre.

Zu verkaufen.

Ein Bett, Küchenschrank, 1 Schaf, Spiegel u. Versch. mezzugshalber sofort billig abzugeben: Karlstr. 6 II, Hinterhaus.

* Allerhand Wirtsgeschirr, Fleischhack- und Messerpummaschine sofort billig abzugeben: Gernwigstraße 18, Seitenbau, 2. Stod.

Gutes Tafelklavier

billig zu verkaufen: Marienstr. 37, 4. Stod. *

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

3.1. Billard,

hell Eichen, geschmückt, hochfein, mit 3 Eisenbeinbällen, ist sehr preiswert abzugeben bei

M. Hack,

Ede Krieg- u. Rüppurrerstraße 2 II.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein Diwan

ist äußerst billig zu verkaufen: Amalienstraße 18, Hinterhaus, parterre.

Gebrauchter Herd.

* Ein gebrauchter Herd ist billig zu verkaufen: Georg-Friedrichstraße 28, 3. Stod.

Gebrauchte Herde.

Auf d. Quartal habe noch schön hergerichtete Herde jeder Größe billig zu verkaufen. Das Reparieren, Putzen u. Ausmauern v. Herden wird schnell besorgt u. alte Herde an Zahlung genommen. A. Kirchmayer, Herd-Geschäft, Schützenstraße 44. *

* Eine gebrauchte, noch gute Zinkbadewanne wird billigt abgegeben bei A. Reinhold, Akademiestraße 16.

Zu verkaufen.

Ein gut erhaltener, besserer Kinderliegwagen, sowie ein eintüriger Eisschrank sind billig zu verkaufen: Kaiser-Mlee 65 im Laden.

Ein fast neuer

Kinderwagen

ist billig zu verkaufen: Hirschstraße 20 a, 1. Stod.

Zwei Koffhaar-Matratzen

mit Kopfpolster von 10 bis 12 Uhr billig abzugeben: Adlerstraße 22, Duerbau, 2. Stod.

2.1. Ein grauer, schöner

Papagei

mit Käfig im Auftrage einer Herrschaft zu verkaufen.

B. Hofmann, Auktionsgeschäft, Amalienstraße 14 b im Laden.

* Ein schöner, großer Sed-Käfig ist billig zu verkaufen: Luisenstr. 44, 2. Stod rechts.

Bauplatz

nicht zu großer, sofort zu kaufen gesucht, ohne Verbindlichkeit für Gegenarbeit. Offerten unter Nr. 2605 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Pfeilerchränken,

ein gebrauchtes, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2606 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Pflegeeltern-Gesuch.

* Es wird ein gutes Kosthaus für ein kleines Kind (Knabe) gesucht. Offerten unter Nr. 2607 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pfäler Weine { von Fr. Seyler, Deidesheim.
Rhein-Weine } von
Mosel-Weine } Joh. Bapt. Sturm, Rüdesheim,

garantiert naturrein,
empfiehlt

Jean Kiffel,

N. L. Bed's Nachf.,
Kaiserstraße 150. Telephon 335.

Regelbahn

von einer größeren Gesellschaft für einen Abend gesucht. Offerten unter Nr. 2601 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für die bekannte hiesige Weinhandlung Gustav Benzinger Nachfolger, J. Estelmann, Herrenstraße 12, traf heute wieder ein Spezial-Eisenbahn-Doppelwaggon der bedeutenden Sektellerei Kloss und Foustler, Freiburg a. M. ein. Derselbe birgt mehr als 5000 Flaschen der beliebten Marke "Cabinet", "Matator" und "Kostäppchen", die sich auch bei uns, Dank ihres vorzüglichen Geschmacks und ihrer guten Bekömmlichkeit sehr schnell eingeführt haben.

Der sprechendste Beweis hierfür ist, daß eine im Monat Dezember eingetroffene gleiche Waggonladung bereits verbraucht wurde und durch die gegenwärtige Sendung erneuert werden konnte.

Besondere Beachtung verdient neben der eleganten Ausstattung des Wagens, dessen praktische innere Einrichtung, indem die Setze durch besondere Heizeinrichtungen auf dem Transport im Winter gegen die Einflüsse der Bitterung geschützt sind. Für den Sommer sind im Wagen Kühlvorrichtungen angebracht.

Der Wagen ist während der heute und morgen erfolgenden Entleerung im hiesigen Güterbahnhof bei der Stationskasse zu sehen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, den 22. März.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag den Oberhofmarschall Grafen von Andlaw und darnach den Ministerialdirektor Geheimrat Freiherrn von Marschall zur Vortragsverfertigung.

Nachmittags unternahmen Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und der Erbgroßherzog eine längere Spazierfahrt.

Hierauf hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Präsidenten Dr. Nicolai, des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationstrats Dr. Seyb.

Die großen, mit jedem Tage sich mehrenden Fortschritte auf allen Gebieten des Wissens erschweren es heute selbst dem Gebildeten sich auf der Höhe der Zeit zu halten. Und noch tiefer als dieser empfindet der nur mit mangelnden Kenntnissen ausgerüstete das Bedürfnis, sich das im Leben unentbehrlich gewordene anzueignen. Freudig wird daher jeder nach dem obengenannten Lieferungswerke greifen, das, wie schon der große buchhändlerische Erfolg der vor wenigen Wochen in die Erscheinung getretenen ersten Lieferungen lehrt, sich als eine jenem Bedürfnisse der Gegenwart in selten hohem Maße gerecht werdende Publikation erweist. Heute liegen uns die 5., 6. und 7. Lieferung von **Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens** in 75 Lieferungen in Verbindung mit hervorragenden Fachleuten herausgegeben von Emanuel Müller-Baden (Preis pro Lieferung 60 Pf. Berlin W. 57, Deutsches Verlagshaus Bong & Co.) vor, und wir können versichern, daß unsere Erwartungen, die wir an das Erscheinen der ersten Lieferungen knüpften, in glänzender Weise erfüllt worden sind. Ueber-sichtlichkeit, Verständlichkeit, geradezu spielend leicht

zu erfassende Methode, Zuverlässigkeit des tatsächlichen Materials und glänzende Ausstattung vereinigen sich hier, um eine Bibliothek des Wissens zu schaffen, die wohl keiner in seinem Bücherfahne missen wollte. Die englische Sprache, die Stenographie, die Grundlagen der Chemie, französische Sprache, Arithmetik und Geschichte, Kontorwissenschaft und die Grundlagen der Physik finden in diesen neuen Lieferungen die Fortsetzung in der schon gebührend gerühmten, für jedermann faßlichen und neue praktische Gesichtspunkte eröffnenden Behandlung. Prächtige Bildertafeln aus dem Gebiete der Zoologie und Physik, den Text auf das glücklichste ergänzend, zahlreiche Illustrationen, deren feine Ausführung bei dem billigen Preise von 60 Pf. pro Lieferung des allgemeinsten Beifalls sicher sein darf, verleihen dem Ganzen noch einen erhöhten erzieherischen und bildenden Wert. Wir sind überzeugt, daß sich, nach diesen glücklichen Anfängen zu schließen, die Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens bald einen Ehrenplatz bei jedem nach Vertiefung und Erweiterung seines Wissens und Könnens Strebenden erobert haben wird.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließung:

22. März. Max Falkenberg von Berlin, Hoboist hier, mit Katharina Geng von hier.

Geburten:

- 16. März. Gertrud Johanna, Vater Herm. Geng, Kaufmann.
- 17. " Hellmut Richard, Vater Anton Galler, Bäcker.
- 17. " Erwin, Vater Ludwig Reff, Bahnwart.
- 18. " Martha Luise, Vater Hermann Ries, Kaufmann.
- 18. " Gg. Eduard, Vater Jakob Jost, Wagenführer.
- 18. " Karl Friedrich, Vater Karl Frey, Ober-schaffner.
- 18. " Heinrich Hermann Jakob, Vater Leopold Graf, Hotelbesitzer.

Todesfälle:

- 20. März. Heinrich Dittlo, alt 64 Jahre, Ehefrau des Zimmermanns Philipp Dittlo.
- 20. " Rosine Krager, Diakonissin, ledig, alt 29 Jahre.
- 20. " Ernst Wille, Privatier, ein Witwer, alt 65 Jahre.
- 20. " Auguste, alt 1 Jahr 22 Tage, Vater Jak. Uebelhaf, Hausdiener.
- 20. " Albert v. Ravenstein, Gymnasiast, alt 16 Jahre.
- 21. " Wilhelm Dahler, Zimmermeister, ein Ehe-mann, alt 34 Jahre.
- 21. " Franziska Wilhelm, alt 50 Jahre, Ehe-frau des Militärgerichtsschreibers Karl Wilhelm.
- 21. " Alfred, alt 1 Jahr 3 Tage, Vater Josef Schneider, Kaufmann.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Mittwoch, den 23. März 1904:

- 1/2 3 Uhr, Julius Grimm, Fabrikarbeiter (Balbhornstraße 19).
- 1/4 4 Uhr, Wilhelm Dahler, Zimmermann (Winterstraße 44 a).
- 1/2 5 Uhr, Franziska Wilhelm, Ehefrau des Militärgerichtsschreibers (Ruppurrerstraße 60).
- 1/2 6 Uhr, Lisette Warimann, Köchin (Zirkel 12).

Neueste Nachrichten

über die Bewegungen der Dampfer der **Hamburg-Amerika-Linie.**

Hamburg, 21. März 1904.

Die Hamburg-Amerika-Linie meldet:

- D. „Abessinia“, 21. März von Kobe.
- „Albano“, von Newports News kommend, 19. März 12 Uhr mittags St. Catherine's Point passiert.
- „Alcista“, von Ostasien kommend, 18. März in Suez.
- „Altenburg“, 20. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg.
- „Aragonia“, auf der Ausreise nach Ostasien, 19. März Gibraltar passiert.
- „Arcadia“, von Philadelphia kommend, 20. März 11 Uhr 30. Min. mittags auf der Elbe.
- „Armenia“, auf der Ausreise nach Ostasien, 18. März Perim passiert.
- „Bamberg“, 20. März von Amoy.
- „Barcelona“, 18. März 4 Uhr nachm. von Halifax.
- „Bengalia“, 18. März 2 Uhr nachm. von Baltimore nach Hamburg.

- D. „Bethania“, von Baltimore kommend, 20. März, 2 Uhr 50 Min. nachm. auf der Elbe.
 - „Bosnia“, 19. März 9 Uhr morgens in Boston.
 - „Briggavia“, 20. März von Yokohama.
 - „Graf Waldersee“, 19. März 8 Uhr morgens von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg.
 - R.P.D. „Hamburg“, 18. März 6 Uhr nachm. in Hongkong.
 - D. „Hercynia“, 19. März in St. Thomas.
 - „Königsberg“, auf der Heimreise von Ostasien, 19. März in Rangoon.
 - „Kollte“, nach Newyork, 18. März 10 Uhr 15 Min. abends von Cherbourg.
 - „Kumidia“, nach Südbrafilien, 19. März 11 Uhr abends von Havre.
 - „Parthia“, nach Westindien, 19. März 10 Uhr abends Cuzhaven passiert.
 - „Patricia“, nach Newyork, 21. März 2 Uhr morgens von Boulogne sur Mer.
 - „Pentaur“, 19. März in Para.
 - „Prinz Joachim“, 18. März in Vera Cruz.
 - Bergnügungsdampfer „Prinzessin Victoria Luise“, 18. März in Kingston.
 - D. „Prinz August Wilhelm“, von Havana und Mexiko kommend, 20. März 12 Uhr nachts von Havre nach Hamburg.
 - „Prinz Waldemar“, von Mittelbrafilien kommend, 20. März 2 Uhr nachm. von Boulogne sur Mer nach Hamburg.
 - „Sardinia“, von Westindien kommend, 18. März 2 Uhr morgens von Antwerpen.
 - „Savoia“, nach Westindien, 19. März Queffant Creach passiert.
 - „Saxonia“, 20. März in Yokohama.
 - „Theodor Wille“, auf der Ausreise nach Ostasien, 19. März 4 Uhr 15 Min. nachm. Cuzhaven passiert.
- Näheres durch die Agentur Josef Wilh. Roth, Leopoldplatz 7 b, Karlsruhe.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 23. März:

- Colosseum.** Vorstellung, abends 8 Uhr.
- Evangel. Frauengruppe zur Hebung der Sittlichkeit.** Mitglieberversammlung mit Vortrag im evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, nachmittags 3/4 Uhr.
- Evangel. Verein Karlsruhe.** Vortrag des Herrn Inspektors Diemer über „Der Prophet Jeremias und seine Zeit“ im evangel. Vereinshaus, Adlerstr. 23. abends 8 Uhr.
- Festhalle.** VII. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.
- Freiwillige Feuerwehr, 4. Komp.** Versammlung bei Kamerad Stehmer z. „Barbarossa“, abends 1/2 9 Uhr.
- Freiwillige Sanitätskolonne des Karlsruher Männerhilfsvereins.** Unterrichtskurs im Turnsaal der höheren Mädchenschule (Sofienstraße), abends von 1/2 9-10 Uhr.
- Gewerbeverein Karlsruhe.** Monatsversammlung im Saale III der Brauerei Schrempf, abends 1/2 9 Uhr.
- Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe.** Monatsversammlung im „Goldenen Adler“, Karl-Friedrichstr., abends 8 1/2 Uhr.
- Jungliberaler Verein Karlsruhe.** Monatsversammlung mit Vortrag im Saale des „Friedrichshofs“, Karl-Friedrichstr., abends 8 1/2 Uhr.
- Krankenkasse des Kaufm. Vereins „Merkur“ Karlsruhe.** Generalversammlung im Lokal des Kaufm. Vereins „Merkur“, abends 9 Uhr.
- Männerturnverein.** Alte Herrenriege, Zentralturnhalle, abends 9/10 bis 10 Uhr. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 9/8 bis 9/9 Uhr.
- Wirt-Verein Karlsruhe.** Hauptversammlung bei Kollege Schuh zum „Moninger“ im oberen Saal, nachmittags 1/2 4 Uhr.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Mittwoch, den 23. März.

- 9 Uhr: Großh. Notariat V, Zwangs-Versteigerung des Hauses Schützenstraße 42 in den Dienst-räumen Amalienstraße 19 II.
- 2 Uhr: Vermögensverwaltung Sr. Großh. Hoh. des Prinzen Max von Baden, Wein-Versteigerung im Palais Schloßplatz 23, Eingang Zirkel.
- 2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Balbhornstraße 19.
- 2 Uhr: S. H. Schmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung Kaiser-Allee 67 im 3. Stock.
- 2 Uhr: Berwart, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Balbhornstraße 19.
- 2 Uhr: Jos. H. Schmann jr., Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Herrenstraße 16.

Telegraphische Kursberichte. 22. März 1904.

Ein wertvoller und für viele Familien nicht zu entbehrender Hauschat ist "Dieses Blatt gehört der Hausfrau!" Illustrierte Zeitschrift für die Angelegenheiten des Haushaltes, sowie für Mode, Kinder-Garderobe, Wäsche, Handarbeiten, mit reich illustriertem Unterhaltungsteil, Verlag von Friedrich Schirmer, Berlin SW. Bezugspreis vierjährlich 1,75 Mf. Wöchentlich ein reich illustriertes Heft für 15 Pfg. Heft 25 enthält als Leitartikel: Rückfichten. Das geschliche Erbrecht der Ehegatten. Für Geist und Gemüt. Der praktische Teil "Das Reich der Hausfrau" bringt in den Rubriken: "Gesundheits- und Körperpflege": Ueber die zunehmende Erkrankung unserer Kinder an Gelenkrheumatismus. "Frauenleben und Arbeit": Blindenschrift. "Haus- und Zimmergarten": Die Erzielung einer guten Sellerieernte. Der Spinat. "Gemeinnütziges": Das Waschen von bunten, seidenen Tüchern und Stoffen. Defekte Stellen an Gummischläuchen auszubessern. "Für die Küche": Wochen-Küchenzettel und zwei Kochrezepte. Thüringer OSTERGEBÄCK. Der "Mode-, Kindergarderobe-, Wäsche- und Handarbeitenteil" enthält: Frühling- oder Sommerkleider, Gesellschaftskleid, Hauskleid, Straßenanzüge, Blusen, Kragegarnituren, Mantel, Sommerhüte, Friseur- oder Morgenjacket, Mädchenkleider, Reformkleider, Jacke und Rock, Knabenanzüge, Sportbluse für Knaben, Regenschirm. — Drei gefärbte Herrenwesten, Läufer mit Applikationsarbeit und Flachstickerei, Bordüre in Weißstickerei, Deckchen mit Kreuzstickerei, Serviettenhülle mit Flachstickerei, Monogramme in Platt- und Kreuzstick. Im unterhaltenden Teil "Nach getaner Arbeit" erscheinen die Fortsetzungen der beiden Romane: "Schicksalstücke" von Dorothea Gerard mit prächtigem Bildschmuck und "Die Siegerin" von G. von Dornau nebst einem interessanten Aufsatz von A. O. Klausmann über "Belze". Im illustrierten Teil: "Prinz Heinrich von Preußen" und seine Brüder Waldemar und Sigismund. Zwei Lehnwächter ganz besonderer Art. Admiral Logo. Marquis Yamagata. Marquis No. Admiral Meyerjew. Kuropatkin. Port Arthur mit dem Kriegshafen. Ferner enthält das Heft als Gratisbeilage: "Schmittmutterbogen und Handarbeitsvorlagen." Diese große Reichhaltigkeit des gediegenen Inhalts macht die Beliebtheit von "Dieses Blatt gehört der Hausfrau!" erklärlich. Für unsere Leserinnen, die "Dieses Blatt" noch nicht kennen, gibt der Verlag von Friedrich Schirmer, Berlin SW. kostenlos Probehefte ab.

Wetter am Montag, den 21. März 1904.
Neufahrwasser und Breslau trüb, Metz u. Chemnitz ziemlich heiter, München heiter, Swinemünde anhaltend Regen, Hamburg u. Münster nachts Regen.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. März, 7 Uhr früh.
Triest bedeckt 9°, Nizza wolkenlos 8°, Florenz wolkenlos 5°, Rom wolkenlos 6°.

Meteorbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 22. März 1904.

Barometrische Maxima liegen heute vor dem Kanal und über Rußland und zwischen beiden hindurch zieht sich über Deutschland hinweg eine Furche niedrigen Druckes, welche mehrere flache Minima enthält; diese verursachen in weitem Umkreis trübes und regnerisches Wetter. Weiteres Anhalten desselben ist zu erwarten.

C. B. f. M. u. H. Schneebestimmungen.

Der auf den Bergen noch liegende Schnee hat infolge der milden Witterung, welche in der verfloffenen Woche geherrscht hat, ziemlich stetig abgenommen. Am Morgen des 19. März sind gemessen worden: beim Feldberger Hof 170, in Lütisee 19, in Höchenschwand 25, in Bernau 41, in Löttnauberg 51, in Heubronn 15, in St. Märgen 26, in Kniebis 30, in Herrenwies 12 und in Kaltenbrunn 38 cm. Die Beobachtungsstellen in Furtwangen, Dürheim, Zolshaus, Bonndorf, Gersbach sind schneefrei gewesen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

März	Barometer mm	Therm. in C.	Nöf. in Wog.	Wind	Witterung
21. Abd. 9 u.	752,1	7,7	5,9	75	Still heiter
22. Mor. 7 u.	752,7	5,9	5,3	77	W. bedeckt
22. Mitt. 2 u.	754,5	7,1	7,1	94	" "

Höchste Temperatur am 21.: 13,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,0. Niederschlagsmenge des 21.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 22. März, früh:
Schwäbischmühl 176, gef. 5, Ach! 234, gef. 4, Magau 365, gef. 5 cm.

New-York.

Achis.-Topeka	68 ³ / ₈
Canada Pacific	113 ⁷ / ₈
Chicago Milw.	144 ¹ / ₈
Denver	67 ³ / ₈
Louisv. Nashv.	104 ⁵ / ₈
New-York Erie	24 ³ / ₄
" Central	116.—
North. Pacific	72.—
Southern Pacific	46.—
Silber	56 ³ / ₈

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	641.75
Staatsbahn	637.50
Lombarden	73.50
Marknoten	117.51
Ungar. Goldrente	117.90
" Kronenrente	97.90
Oesterr. Papierrente	99.45
" Silberrente	99.50
Länderbank	425.—
Goldagio	127.27

Tendenz: still.

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	202.30
Staatsbahn	136.60
Lombarden	14.30
Portugiesen Ser. I	59.10
Ungarn	99.50
Disconto-Commandit	185.60
Gotthardbahn	193.—
8 ³ / ₄ Mexicaner	26.20
Ottoman	110.50
Türken	124.40
Italiener	101.80

Tendenz: still.

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 ⁰ / ₁₀₀ Baden 1901	104.20
3 ¹ / ₂ " 1902	100.45
3 ¹ / ₂ " abgest.	—
3 ¹ / ₂ " i. Mark	100.30
3 ¹ / ₂ " 1892/94	100.30
3 ¹ / ₂ " 1900	100.30
3 ⁰ / ₁₀₀ " 1896	90.40
4 ⁰ / ₁₀₀ Griechen	43.40
5 ⁰ / ₁₀₀ Argentinier abg.	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Chinesen 1896	96.80
5 ⁰ / ₁₀₀ Mexicaner	100.50
5 ⁰ / ₁₀₀ " I.—III.	40.80
3 ⁰ / ₁₀₀ " "	26.10
4 ⁰ / ₁₀₀ Russen v. 1902	93.60
Türkenlose	124.40
Türken 1903	84.10
Pfälz. Hypoth.-Bank	187.80
Oberrhein. Bank	94.—
Berliner	89.60
Bad. Zuckerfabrik	82.40
Gritzner	208.—
Karlsr. Maschinenfabr.	228.—
Edison	211.50
Schuckert	104.—
Spinnerei Ettlingen	102.—B
Nordd. Lloyd	104.50
Meridionalb.	141.50
Packetfahrt	106.50

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	203.50
Disconto-Commandit	186.10
Dresdener Bank	149.—
Deutsche Bank	221.50
Staatsbahn	136.60
Lombarden	14.30
Bochumer	191.25
Gelsenkirchener	211.75
Harpener	193.50
Laurahütte	233.—
Hibernia	194.—
Italiener	102.—
Portugiesen Ser. I	—
8 ³ / ₄ Mexicaner	26.10

Tendenz: fest.

Berlin (Anfang).

Kreditactien	202.20
Disconto-Commandit	185.30
Deutsche Bank	220.20
Berliner Handelsges.	153.60
Bochumer	189.70
Laurahütte	230.—
Harpener	193.—
Dortmunder D.	81.50

Tendenz: lustlos.

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente	95.57
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	101.65
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	82.90
Türken (unifz.)	80.75
Türkenlose	118.—
Ottoman	564.—
Rio Tinto	1259.—

London (Anfang).

Debeers	19 ⁵ / ₈
Chartered	1 ⁵ / ₈
Goldfield	5 ⁵ / ₈
Randmines	9 ¹ / ₄
Eastrand	6 ¹ / ₄
Chicago Milw.	148.—
Denver Prefer.	69 ¹ / ₂
Achis. Prefer.	92.—
Louisv. Nashv.	107 ³ / ₄
Union Pacific	78 ¹ / ₂
Achis. Com.	70 ¹ / ₄

Frankfurt (Mittags-Börse).

4 ⁰ / ₁₀₀ Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1902	100.50 bz
4 ⁰ / ₁₀₀ Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	102.— bz
3 ¹ / ₂ Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	96.70 bz
3 ¹ / ₂ " " " v. J. 1869—1882 unkündbar bis 1904	97.75

Karlsruher Stadtanleihen:

4 ⁰ / ₁₀₀ v. 1900 unk. bis 1905	101.70 B.
3 ¹ / ₂ v. 1902 unk. bis 1907	99.50 B.
3 ¹ / ₂ v. 1903 unk. bis 1908	99.25 bz. G.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1886	—
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1889	91.— G.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1896	90.— G.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1897	90.80 G.

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	203.20
Disconto-Commandit	186.10
Staatsbahn	136.50
Lombarden	14.30

Tendenz: fest.

Berlin (Schluss).

4 ⁰ / ₁₀₀ Baden	104.10
3 ¹ / ₂ Reichs-Anleihe	102.—
3 ⁰ / ₁₀₀ " "	89.70
3 ¹ / ₂ Preuss. Consols.	101.60
3 ⁰ / ₁₀₀ " "	89.80 bz G.
Kreditactien	203.40

Paris (Schluss).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	—
3 ⁰ / ₁₀₀ Portugiesen Ser. I	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Türken (unifz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.97
" London	204.25
" Paris	81.266
" Wien	85.038
" Italien	80.95
Privatdiscont	3 ¹ / ₁₆
Napoleons	16.31
3 ⁰ / ₁₀₀ Reichs-Anleihe	89.90
3 ¹ / ₂ " "	101.95
3 ¹ / ₂ " Preussen	101.95
5 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	101.90
4 ¹ / ₂ " Portugiesen	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Russen	99.75
4 ⁰ / ₁₀₀ Serben	72.40
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	82.50
Oesterr. Goldrente	101.25
" Silberrente	100.60
Ungar. Goldrente	99.50
" Kronenrente	98.05
Argentinier 1892	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Southern	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Bulgaren	87.45
Disconto-Commandit	186.10
Darmstädter Bank	185.10
Schaaflh. Bank	140.50
Deutsche " "	221.30
Dresdener " "	148.60
Badische " "	121.60
Rhein. Kreditbank	138.40
" Hypoth.-Bank	188.20
Länderbank	108.—
Wiener Bankv.	130.90
Bank Ottoman	111.—
Harpener	193.90
Gelsenkirchener	212.20
Laurahütte	232.50
Bochumer	190.50
Hibernia	193.50

Disconto-Commandit	186.10
Dresdener Bank	148.90
Nationalbank	117.20
Staatsbahn	136.70
Bochumer	191.60
Gelsenkirchener	211.20
Laurahütte	233.60
Harpener	193.60
Hibernia	194.10
Dortmunder C.	81.50
" D.	100.50
Allg. Elektr.-Gesellsch.	211.—
Schuckert	103.—
Dynamit	168.—
Köln-Rottweil	206.—
Metallpatronen-Fabr.	233.—
Canada	116.90
Gritzner	208.25
Oest.-Ung. Comm.-Bank-Pfabr. Ser 2 u. 3	98.75
Oest.-Ung. Comm.-Obligationen Ser. 1	98.50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.50
Privatdiscont	3 ³ / ₄

Anfangs sehr still.
Heimische Fonds unverändert, desgleichen Russen.
Chinesen schwächer.
Banken erholt.

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	203.70
Disconto-Commandit	186.—
Deutsche Bank	221.40
Dortmunder C.	81.20
Laurahütte	233.50
Gelsenkirchener	212.20
Harpener	193.60
Hibernia	194.20
Bochumer	191.80

Tendenz: fest.

Frachtbriefe und Deklarationen
sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.



Abbildung 1.



Abbildung 2.



Abbildung 3.

Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

Vier Haupt-Hutformen stellt uns diesmal die Mode zur Verfügung, von denen jede eine Anzahl Varianten aufweist, die wiederum durch Ein- und Umbiegen der Krempe sich noch fleißiger gestalten lassen. Außer der dem reiferen Alter vorbehaltenen Capote, die meist ohne Bindebänder getragen wird, sind es der große, runde Hut, die Toque, der Bolero mit seinen Dreispitz-Varianten, und die Amazonenform mit rundem oder länglichem Querkopf, die je nach der mehr oder minder jugendlichen Garnitur vom Backfisch, wie von der jungen Frau getragen werden. Der Matrosenhut, oder wie er jetzt heißt, der Sailor, gilt auch als jugendlicher Reisehut.

Mit Ausnahme des Matrosenhutes, der nur aus festem, glattem Strohgewebe besteht, dient das mannigfaltigste Material zur Herstellung der Hüte: Da sind glatte und gemusterte Strohborten, meist einfarbig, aber auch bunt oder in zwei Tönen einer Farbe gehalten, sowie Faden- und Franzenstroh, das vorwiegend für große Hutformen Verwendung findet. Drahtformen, die zumeist mehrfach mit Tüll bekleidet werden, zeigen oft ebenfalls die Krempe, außen mit Strohborten bedeckt und bisweilen auch den Kopfbedeckel; manchmal sind nur einzelne Strohborten aufrecht stehend zwischen Rüschen oder Faltenstreifen aus Tüll oder Chiffon, genäht, der Form einen größeren Halt gebend und gleichzeitig in das Gewirr der Rüschen etwas Ruhe bringend. Interessant sind die runden durchbrochenen Formen aus einem Korbel- und Strohgewebe, meist weiß gehalten, sowie die Panamiformen mit ovalem Kopf und der große italienische Strohhut, die alte „Wippe“. Letzterer erscheint weiß oder schwarz, wird gar nicht gedrahlet, so daß die breite weiße Krempe nach vorn und hinten niedersinkt. Auch die Garnitur aus glatt, umgelegtem Sammetband mit irgend einem vollen, seitlich angebrachten Blumenstrauß erinnert an längst vergangene Zeit; unterhalb der Krempe, mehr nach rückwärts, sind zwei Rosetten aus Liberty-Band oder Tüll, mit oder ohne ergänzendem Blumenweig befestigt. Die Krempe kann mit Chiffon bekleidet werden. Der Dreispitz unterscheidet sich von der vorjährigen Form dadurch, daß er etwas höher, und die Krempe ein wenig höher, dabei eigentlich nur vorn zugespitzt ist, während sie hinten gerundet bleibt. Eigenartig wirkt der Dreispitz mit länglichem Querkopf; hier verlängert sich die Krempe an den Seiten je zu einer dreieckigen Patte, die beide in der Mitte des Kopfes fast zusammentreffen. Bisweilen erscheinen diese Patten auch durch darunter anliegende gefaltete Atlasbandeau gehalten, die auf dem Kopf mittelfst Schnallen, Stahlknöpfen oder kleinen Stoffrosetten befestigt werden; zur Hervollständigung der Garnitur dient eine quer durchgeschobene breite Rose in der Farbe des Hutes. Auch der Bolero tritt in dieser Saison größer auf; der Kopf ist ein wenig höher, die Krempe breiter und der gerade Rand so hoch wie der Kopf. Der Amazonenhut, meist nur in feinstem Strohgewebe, hat sowohl gleichartig hochgehobenen Krempe, als auch die eine breitere Seite bis fast über den Kopf reichend aufgeschlagen; als bevorzugte Garnitur erscheint hier die lange Straußfeder, einfarbig, wie abgeschattiert, auch in zwei Farben. Der große runde Hut endlich, die Hauptform für Jung und Alt, hat im allgemeinen etwas höheren Kopf und breite gleichmäßige Krempe; daneben sieht man freilich auch den runden Hut, dessen Kopf nur angedeutet ist und der erst durch die Garnitur seine eigentliche Form erhält.

Die Farbenfreudigkeit hat, der Jahreszeit entsprechend, zugenommen. Neben Strohgelb in allen Nuancen, vom matten Gelbweiß des Panama, dem lichten Gelb der Wippe bis zum satten Bronzeton des atlasartig glänzenden englischen Geflechts, erscheint Kornblumenblau, dann Grün in verschiedenen Tönen, ein zartes Silbergrau, Hell- und Dunkelblau, ein kräftiges Rot, Modifarben, bisweilen mit einem rosa Hauch, dann Weiß und Schwarz, sowie Schwarz-Weiß. Man sieht viele ganz schwarze Hüte, die aber durchaus nicht trauermäßig wirken. Zur Zeit ist vorwiegend eine Farbe für Hut und Garnitur festgehalten, oft sogar nur ein Farbenton, während an andern Hüten wieder die Farbe in verschiedenen Nuancen, meist die mittleren auslassend, erscheint. Auch die Changeant-Wirkung wird durch Zusammenstellen von zartem Blau und Grün, von hellem Violett und Rosa, von Rot und matten Blau erzielt. Allein die Verbindung von verschiedenem Material bringt bei ganz gleichem Farbenton bereits eine Abtönung hervor, dabei erscheint oft die Strohhut am hellsten.

Bemerkenswert sind auch die Blumenhüte, die nicht allein als zierliche Capote, sondern auch als Dreispitz und Bolero erscheinen. Sehr fleißig

[5]

(Nachdruck verboten.)

war eine Capote, deren leicht gewellte, hochstehende Krempe helllila Levkoyenblüten ohne Laub bedeckte, während der Kopf unter dunkleren Levkoyen ver-schwand; um den Kopf legte sich ein mit winzigen Silberfäden benährtes Gazeband. Reizvoll wirkt die kleine, die Stuartform leicht markierende Toque (Abb. 1) aus Parma-Weichen zu einem Kopf aus grünem Stroh; ein weißer Reiter steigt seitlich empor. — Aus mattglänzendem Atlasstroh erschien ein Dreispitz ganz in Grau gehalten: links seitlich eine seidene, grau schattierte Mohoblume mit blühendem Straßknopf als Kelch; den Kopf bedeckte eine große prächtige graue Mohoblume. Zu einem Kopf aus hellen und dunklen grünen Ephenblättchen war die Krempe eines lila Stroh-Boleros ganz mit winzigen lila Blüten besetzt; dazu hinten eine flache gerade Schleife aus dunkelgrünem Sammetband mit länglicher Stahlschnalle.

Charakteristisch sind auch die runden Blumenkränze ohne Laub, die als einzige Garnitur für einen Hut aus feinem Stroh (Abb. 2) dienen, oder auf einem Tüllhut unter einem Tüll-Bandeau oder einem gestickten Schleier liegen. Kränze aus Laub und Beerenbüscheln, meist Schlehen, sind ebenso beliebt, wie einzelne größere Beerenbüschel im Verein mit Blumen in der gleichen Farbe. Oft bilden nur zweierlei Beerenbüschel, auch Bündel Kirschen, dunkelrote und hellste gelbe, die Ausstattung, der man noch eine Schleife aus schwarzem Sammetband, meist flach, aber auch mit Schlupfen anstatt der Enden, hinzufügt.

Charakteristisch ist vor allem der breite gestickte Schleier, der bereits im Herbst auftauchte, jetzt aber mehr als Schleier-Garnitur erscheint. In seinem geraden Rande leicht eingereicht um den Kopf den Hutes befestigt, fällt derselbe zunächst ringsum über die Krempe, wird dann vorn entweder einfach zurückgeschlagen und hüllt so leicht die um den Kopf geordnete Blumenquirlende ein, oder er wird vorn pufferartig geordnet (Abb. 3); nach rückwärts in verschieden oder gleich lange Enden gefaltet, bildet er einen wirkungsvollen Hintergrund für ein jugendfrisches Gesicht. Breite, lange Straußfeder, Chiffon- oder Tüllrosetten ergänzen die Ausstattung. Der Schleier ist gewöhnlich schwarz oder weiß, doch färbt man die weißen auch genau im Ton der hellen Bast- oder Chiffonhüte. Ungemein düftig war ein blaßblauer runder Strohhut, dessen Krempe ein gleichfarbiges, schmales Chiffon-Bandeau und, an dieses sich schmiegend, ein weißer Blütenkranz umgaben; darüber legte sich vorn der weiße Schleier, der nach rückwärts gepufft, in lange Enden ausfiel.

Das noch immer beliebte Schwarz-Weiß repräsentiert ein Hut aus schwarzem, festem Koffhaargewebe, das nur an der ringsum hochgehobenen Krempe durch einen weißen gefalteten Chiffonstreifen begrenzt wird, den eine Koffhaarpitze abschließt. Vorn um den Kopf legt sich eine lange, weiße Straußfeder, deren Ende über die Krempe fällt; rückwärts eine flache Schleife aus schwarzem Sammetband, durch einen Straßknopf befestigt. Unter der Krempe zwei schwarze und eine weiße Chiffon-Rosette. — Eigenartig erschien das Geflecht eines runden Hutes, an dem die breiten, gelblichen Strohborten nicht wie üblich schneckenförmig genäht, sondern gerade nebeneinander befestigt waren. — Einen Panama mit seitlich leicht hochgehobener Krempe garnierten ein Schleier und darauf eine mächtige Schleife aus doppeltem Liberty-Band in zwei Tönen Stahlblau. — Sehr einfach und eigenartig war die Bandgarnitur eines schwarzen Bolero. Auf der Krempe sind schmale Strohsparren mit Strohrscheiden an den Enden befestigt, unter denen sich grünes Sammetband hinzieht, links von einer Silberfäden gehalten, unter der ein schwarzer Reiter aufsteigt. — Von vornehmerm Geschmack zeugte ein schwarzer runder Koffhaargut mit breiter Krempe, deren Innenrand eine schmale Tüllrüsche säumt. Ein Kranz schwarzer Seidenrosen umgibt den Kopf, darüber fällt der schwarze Schleier, vorn durch schwarze Füllrosetten auf der Krempe befestigt, hinten in vollen breiten Falten niedersinkend, in die sich die Enden einer, den Rosenkranz schließenden Sammetfäden schmiegen. Unter der mit gezogenem Chiffon bekleideten Krempe ein Tuff Rosen.

Bei der unsicheren Bitterung heißt es, sich noch mit einem Schirm schützen. Die Regenschirme sind nicht nur schwarz, auch dunkelblau oder dunkelgrün und der Entoucas erscheint außerdem sogar in Dunkelrot und Rotbraun. Noch immer trägt man gern die silberne Krücke in verschiedenster Form, glatt, gehämmert, eiseliert; daneben sieht man Stahlkrücken, deren handartige Formen außen fast schwarz, innen goldig erscheinen. Die geraden Griffe schließen oben bisweilen mit einem goldenen, durchbrochenen Knopf ab; auch verbindet man Silber mit Perlmutt oder Ebenholz mit Silber- und Goldauslagen. Die ersten dunklen Sonnenschirme sind schwarzgründig mit Blumentrand in Chiné-Gewebe oder auch mit mehreren gleichartigen Querstreifen. Chiné-Musterung, die an den Bändern die erste Rolle spielt, wird auch an den Sonnenschirmen besonders begünstigt.

8.97
4.25
1.266
5.088
0.95
11/10
6.31
9.90
1.95
1.95
1.90
—
3.75
2.40
2.50
1.25
0.60
9.50
8.05
—
7.45
6.10
5.10
0.50
1.80
8.60
1.60
8.40
8.20
8.
0.90
1.
3.90
2.20
2.50
0.50
3.50
3.10
3.90
7.20
5.70
1.60
1.20
3.60
3.60
4.10
1.50
0.50
1.
3.
3.
3.
3.90
3.25
3.75
3.50
7.50
1/2
ert,
3.70
3.
1.40
1.20
3.50
2.20
3.60
1.20
1.80
ehr
mit
tes.

Freunde der Kunst und Literatur, des Theaters, des Sports

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neue (XVIII.) Jahrgang bringt Künstlerisch vollendete Kunstblätter... Erste Romane, Novellen, Gedichte... Geistvolle Aufsätze...

Grossartige Ausstattung Gediogener Inhalt machen „Moderne Kunst“ zum Lieblingsblatt der vornehmen Welt. Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind Glanzeleistungen auf dem Gebiete des heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt. RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Fremde

übernachteten vom 21. bis 22. März.

Alte Post. Gellert, Kfm. v. Eichstetten. Müller, Kfm. v. Fahr. Bidingmaier, Kfm. v. Stuttgart. Toll, Kfm. v. Worms. Brellg, Kfm. v. Schierstein. Ontro u. Erleben, Kfl. v. Freiburg. Sprauer, Kfm. v. Rastatt. Thoma, Kaufm. v. Lörrach. Braun, Kfm. v. Offenburg. Stöwener, Kfm. v. Freiburg. Zint, Kfm. v. Nürnberg. Gräß, Kaufm. v. Ludwigsburg. Fischer u. Belhäuser, Zimmerleute v. Konstanz. Friedmann, Zimmermann v. Gießen.

Bratwurstglöckle. Richter, Kfm. v. Herbolzheim. Ammann, Kaufm. v. Balingen. Gopp, Handelsmann v. Haslach. Rotofingla, Kaufm. v. Hamburg. Proff, Kaufm. v. Stuttgart.

Darmstädter Hof. Bär, Kaufm. v. Frankfurt. Germann, Kfm. v. Strassburg. Zimmermann, Architekt m. Frau v. Frankfurt. Henrich, Priv. v. Wiesbaden.

Erbrprinz. Graf v. Berlichingen, Priv. v. Stuttgart. Schröder, Prof. v. Heidelberg. Dr. Kern, Chem. m. Frau v. New-York. Bate, Rittergutsbes. m. Frau v. Zeugen. Bueb u. Nührath, Kfl. v. Breisach. Nappaport, Kfm. v. Herford. Jacobi, Kaufm. v. Düsseldorf. Rascher, Kfm. v. Freiburg. Braun, Lang, Bernert und Dhl, Kaufm. v. Köln. Kaiser, Kaufm. v. Lüdenscheldt. v. Kathen, Oberst v. Hannover. Lang, Kfm. v. Nürnberg. Döckerlein, Prof. v. Tübingen. Waier, Kfm. v. Frankfurt. Bauer, Priv. m. Fam. v. Philadelphia. Dylhoff, Affessor v. Denabrück. Dr. Vortisch, Landtagsabg. von Lörrach. Bersten, Ing. v. Stuttgart. Fr. Heiligens, Rentn. v. Wiesbaden.

Friedrichshof. Funt u. Mayer, Kfl. v. Frankfurt. Heinemann, Archt., u. Gebhardt, Kfm. v. Berlin. Götting, Fabr. m. Frau v. Hilburghausen. Wieg, Kfm. v. Stuttgart. Magerach, Ing. v. Aachen. Botzyllo, Kfm. v. Freiburg. Goh, Priv. v. New-York. Rab und Höchstädter, Kfl. v. München. Spanner, Kfm. v. Wittlich. Fischer, Kfm. v. Wiesenthal. Reiff, Kfm. v. Hamburg. Neuhäus, Kfm. v. Eisenach.

Geist. Abraham, Kfm. v. Frankenthal. Spengler, Kfm. v. Würzen. Döhlinger, Kfm. v. Freiburg. Junter, Kfm. v. Rheidt. Kühnbret, Kfm. v. Ludwigsburg. Dörner, Kfm. v. Nürtingen. Klas, Kfm. v. Dillig. Thoma u. Gleich, Kfl. v. Kaiserlautern. Grumann u. Kallenberger, Kfl. v. Freiburg. Schall, Ing. v. Gustavsburg. Hochstätter, Kfm. v. Gerabronn. Deeg, Kfm. v. Heilbronn. Schmidt, Kfm. v. Erlangen. Ribsch, Kfm. v. Magdeburg. Trub, Kfm. v. Neuwied. Frider, Kfm. v. Strassburg. Lang u. Weichbold, Kfl. v. Mannheim. Sturzel, Kfm. v. Hannover. Bücheler, Kfm. v. Ulm. Kramer, Kaufm. v. Waldorf. Regensburger, Kaufm. v. Dresden. Freitag, Kaufm. v. Neheim. Fischer, Kfm. v. Stuttgart. Schröder, Kaufm. v. Berlin. Hand, Stud. v. Oldham. Schmidt, Bauunternehmer, u. Scherf, Waser v. Wiesbaden. Bohnert, Kaufm. v. Dornstetten. Steinhart, Kfm. v. Fürt. Christensen, Kaufm. v. Berlin. Rühlmann, Kaufm. v. Magdeburg. Moe, Stud. von Oldham.

Goldener Adler. Hierer, Kfm. v. Wien. Datsch, Metzger v. Weisenfeld. Kirschner, Priv. v. Altschweier.

Goldener Karpfen. Fr. Schwender, Priv. von Wühlertthal. Großhäuser, Kfm. v. Wiesbaden. Haas, Kaufm. v. Köln. Nombach, Assistent v. Furtwangen. Handt, Konditor v. Galw.

Grüner Hof. Lipp, Fähnrich v. Cassel. Paravicini, Apoth. v. Staufen. Dr. Albrecht, Zahnarzt von

Heidelberg. Roswey, Zahnarzt v. Lörrach. Ritterhaus, Kfm. v. Oberfeld. Meyer, Kfm. m. Frau v. Barmen. Müller, Kfm. v. Dresden. Blau, Kfm. v. Elberberg. Bolter u. Bohl, Kfl. v. Barontin v. Bistram, Diakonissin, Magnus, Stud., u. Frhr. v. Chaultin, Priv. v. Berlin. Schmerwitz, Kaufm. v. Leipzig. Bodenheimer, Kfm. v. Aachen. Heise, Kfm. v. Mülhausen. Dupré, Offizier v. Konstanz. v. Guionneau, Offizier v. Saarbrücken. Loos, Kfm. v. Offenburg. Gahn, Maier u. Bauer, Kfl. von Stuttgart. Hagenboom, Ing. v. Utrecht. Strauß, Kfm. v. Strassburg. Habermehl, Kaufm. v. Frankfurt. Seefeld, Kfm. v. Langenschwalbach. Schmidt, Stud. v. Rastatt. Sauerbrei, Kfm. v. Coburg. Metzger, Kfm. v. München.

Hotel Germania. Wädisch, Porträtmaler von Wiesbaden. Klehne m. Fam. v. Pforzheim. Gottwald, Kfm. v. Wiesbaden. Fr. Bassermann, Priv. v. Mannheim. Emmerich, Kfm. v. Düsseldorf. Mandelbaum, Kfm. v. München. Deinert u. Clot, Kfl. v. Strassburg. Dr. Stodar v. Tauberhofsheim. Dr. Bosio v. Turin. Lübring, Kfm. v. Berlin. Scharfenberg, Kfm. v. Darmstadt. Geyer, Ing. v. Hannover. Frau Kapellmeister Frank v. München. Bartholmar, Priv. v. Chicago. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Frenkel, Antiquar v. Utrecht. Wüst m. Tochter v. Marjeilles. Baron v. Schmieder m. Weib. v. Steinbach. Rüdeltmann, Priv. v. Wiesbaden. Rüdeltmann, Priv. v. Köln. Höll, Priv. m. Frau von Düsseldorf. Nollen m. Frau v. Pf. Haasis m. Frau v. Göttingen. Frederich, Priv. v. B. Baden. Frau von Kosmar v. Danzig. Brodhues, Fabr. v. Wiesbaden. Tophof, Kfm. v. Mainz.

Hotel Gröffe. Lichtenstein, Dirck, Müller, Handv. Duschinsky, Gifan, Rumpf, Boboleti, Kramer, Mudge, Spier u. Filtter, Kfl. v. Berlin. Bid, Hofmann, Medlenburg, Strata, Rosenbergl u. Schweizer, Kfl. v. Wien. Heinemann, Kaufm. v. Nürnberg. Loffe, Kaufm. v. Bremen. Hagen, Fabr. v. Copen. Sieper, Kfm. von Barmen. Dedamp, Kfm. v. Aachen. Raiter, Kfm. v. Soltingen. Rosenbergl, Kfm. v. Göttingen. Dr. Dettinger, Priv. v. New-York. Marcus, Kfm. v. Köln. Straub, Kaufm. v. Böhlingen. Baron v. Steyer, Rittmstr. von Saarburg. Reiter, Brunisch, Pfeiffer, Staabe, Kahn u. Hieronymus, Kfl. v. Frankfurt. Gifal, Kfm. v. Straubing. Dr. Giffenlohr, Priv., u. Kreuzer, Kfm. v. Freiburg. König, Ing. v. Würzburg. Tawer, Priv. m. Frau v. Frankfurt. Lindenberg, Kfm. v. Remscheid. Friedrichs, Dir. m. Fam. v. Berlin. Dea, Kfm. v. Wehr. Gühow, Kfm. v. Bonn. Beut, Kfm. v. Grefeld. Hope, Kfm. von London. Böllinger, Dir. v. Mainz. Moriz, Kfm. von Pforzheim. Klingler, Kfm. v. Stuttgart. Rosened, Ing. v. Köln. Seger, Kfm. v. Heidelberg. Seel, Kfm. v. Elberfeld. Schmitt, Dir. v. München. Reinhardt, Kfm. v. Leipzig.

Hotel Hohenzollern. Meierhofer, Priv. v. München. Krüder, Kfm. v. Kaiserlautern. Wasen, Kfm. v. Düren. Käfer, Bautechn. v. Donaueschingen. Bedt, Priv. v. Oberhausen.

Hotel Lecht. Frh, Kfm. v. Neustadt. Schotten, Kfm. v. Freiburg. Baum, Kfm. v. Mainz. Rosenwald, Kaufm. v. Köln. Hagenborn, Holzbl. v. Remmigen. Rinte, Kfm. v. Almenau. Schonauguber, Kfm. von Nürnberg. Müller, Kfm. v. Nordhausen. Strauß, Kfm. v. Gbingen. Graf, Kfm. v. Bingen.

Hotel Lion. Bodenheimer u. Rothschild, Kfl. von Frankfurt. Strauß u. Berthelmer, Kfl. v. Offenburg. Neuberger, Fabr. v. Berlin. Storg, Kfm. v. Genf. Halle, Kfm. v. Würzburg. Fuchs, Kfm. v. Köln. Bär, Kfm.

v. Freiburg. Fr. Lehmann, Priv. v. Diersburg. Deffer, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Luz. Niegel, stud. pharm. v. St. Wendel. Bolte, Kfm. v. Hamburg. Grunert, Kfm. v. Gnsfirchen. Neumann, Kfm. v. Aschaffenburg. Müller, Priv. von Bern. Gönen, Kfm. v. Stuttgart. Schulz, Schneidemeister v. Coblenz. Frau Richter, Priv. v. Kaiserlautern. Lichtenstern, Kfm. v. Badnang.

Hotel Monopol. Dohm u. Picard, Kfl. v. Berlin. Steiniger, Kfm. v. Leipzig. Dr. Uhlmann-Uhlmannsdorf, Archivar v. Chemnitz. Klöppel, Kfm., Frhr. v. Reitzenstein u. Dr. Rüd, Priv. v. München. Kall, Kfm. v. St. Louis (U.S.A.). Wutz, Gutsbesitzer v. Dshofen. Cahmann, Kfm. v. Köln. Ehrlich, Kfm. v. Eppingen.

Hotel National. Kenz, Kfm. v. Augsburg. Uffenheimer, Kfm. v. Fürt. Eöwenhal u. Raumann, Kfl., u. Rosenthal, Priv. v. München. Lindauer, Kfm. von Strassburg. Schmidt, Kfm. v. Hochdorf. Wltheim, Kfm. v. Berlin. Ebert, Kfm. v. Weinhelm. Deutsch, Kfm. v. Stuttgart. Neuter, Kfm. v. Mainz. Rolland, Kfm. v. Leipzig. Kap, Kfm. v. Hanau. Hellmann, Kfm. v. Nürnberg. Wachenheim, Kaufm. v. Offenburg. Frau Verlach v. Steiwiz. Schöpwinkel, Kaufm. v. Bremen. Junge, Kfm. v. Hamburg. Illgen, Kfm. v. Hohenstein. Krumeich, Kfm. v. Strassburg. Dr. Marbe, Rechtsanw., u. Bedenbach, Kfm. v. Freiburg. Teutsch, Kfm. von Benningen. Weigelt, Kaufm. v. Mannheim. Heinen, Kfm. v. Frankfurt. Späth, Orgelbaumstr. v. Ennetach. Dettinger, Kfm. v. Marktgröningen. Sammel, Kfm. v. Mauersmünster.

Hotel Nowad. Breitner, Landger.-Rat, u. Hof, Kfm. v. Freiburg. Büchner, Oberamtsrichter v. Gengenbach. Strauß u. Mittermeier, cand. jur., u. Frhr, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Witte, Chem. v. Bernigerode.

Hotel Sonne. Brunke, Dr. jur. v. Grunewald. Stetter, Beamter v. Mosbach. Dubrowitsch, Priv. von Moskau. Wenzel, Kfm. v. Derslein. Hecht, Kfm. von Stuttgart. Binner, Kfm. v. Frankfurt. Palm, Kfm. v. Freiburg. Nagz, Brauereibes. von Lenzfisch. Hempel, Priv. v. Gfösch. Martinelli, Reif. v. München.

Hotel Taunhäuser. Schott, Apotheker m. Frau v. Lorch. Schulz, Kaufm. v. Freiburg. Kraft, Wein-gutsbes. v. Schallstadt. Melcher, Kfm. v. Coblenz.

Hotel Vittoria. Burger u. Kohl, Kfl., u. Gerling, Redakteur v. Stuttgart. Drouville m. Frau u. Denalle m. Frau, Ing. v. Nancy. Zepiat u. Gdmann, Kfl. v. Ulm. Herrmann, Kfm. v. Ludenwalde. Dr. Mantenhorn, Landtagsabgeord. v. Mülheim. Schubler, Kfm. v. Köln. Herbert, Fabr. v. Eberbach. Noa u. Wolfsterg, Kfl. v. Berlin. Hempel u. Girand, Kaufm. v. Bremen. Henke, Leutn. m. Frau v. Castell. Knapp, Metzger von Landusky (U.S.A.). Bedohn, Reif. v. Genf. Großfuß, Kfm. v. Dobel. Gofmann, Kfm., u. Weigand, Schriftsteller v. München. Mayer, Kfm. v. Leipzig. Ulmann, Kaufm. v. Paris. Oberst z. D. Frhr. v. Stetten-Buchenbach v. Schloß Stetten.

König von Preußen. Schwalewsky, Kfm. von Mannheim. Sachs, Kfm. v. Mainz. Bouldoires, Kfm. v. Basel. Baumann, Monteur v. Augsburg. Simens, Reif. v. Köln.

König von Württemberg. Mark, Kaufm. v. Worms. Scharfenberger, Polizei-Wachtmstr. von Metz. Egender, Portier v. Belfort. Glaser, Künstler m. Frau v. Frankfurt.

Raffauer Hof. Fr. Lehmann, Priv. v. Diersburg. Jakob, Kfm. v. Frankfurt. Dufas, Kfm. v. Sulzburg.

Park-Hotel. Schlimm, Staatsanw. v. Pforzheim. Dr. Schärer, Arzt v. Freudenstadt. Carlen, Fabr. von Köln. Forstner, Rent. m. Tochter v. Stuttgart. Bernhardt, Kfm. v. Freiburg. Reisen, Kaufm. v. Nürnberg. Seeger, Stud. v. Weifingen. Knobl, Kfm. m. Frau v. Coblenz. Bed, Kfm. v. Baden. Bed, Gen.-Agent von Frankfurt. Ginde, Kfm. v. Elberfeld. Wagner, Ingen. v. Strassburg. Mayer, Kfm. v. Ludenburg. Ditz, Kfm. v. Heidelberg. Mohr, Kfm. v. Lindenberg.

Prinz Max. Weil, Kfm. v. Altleiningen. Weif, Kfm. v. Lörrach. Wilhelm, Stud. v. Mannheim. Salzgeber, Stud. v. Dalsbach. Boll, Kaufm. v. Heilbronn. Wellert, Kfm. v. Auerbach. Sabineth, Kfm., u. Dr. Kaiser, Apotheker v. Frankfurt. Heny, Gastwirt v. Donaueschingen. Bär, Kfm. v. Oraben. Mohr, Kfm. von Nürnberg. Schilling, Kfm. v. Keulso.

Reichspost. Kern, Kfm. v. Kaiserlautern. Wetter, Lithograph v. Bern. Schlotterer, Geizer v. Geislingen. Hader, Vize-Feldwebel v. Mülhausen. Wolf, Oberstellner v. Crailsheim. Müller, Handelsm. m. Frau v. Dürkheim. Rose, Kern, Chem. v. Würzburg. Oritti u. Martli, Artisten v. Darmstadt. Blank, Delateur v. Stuttgart. Haber, cand. phil. v. Hammerdorf. Wagner, Handelsgärtner v. Gemmingen.

Notes Haus. Holzfinder, Buchhalter v. Strassburg. Geiger, Monteur v. Augsburg. Tscherning, Kfm. von Mannheim. Laufner, Techn. v. Dresden. Reichenbach, Kfm. v. Fahr. Upp, Kfm. v. Almenau.

Schloß-Hotel. Ruhn, Stud. v. Zabern. Schmidt, Stud. v. Zweibrücken.

Schwarzer Adler. Müller u. Deder, Priv. von Strassburg.

Wiener Hof. Walter, Kfm. v. Schönwald.

Druck und Verlag der G. v. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niegel in Karlsruhe.